

x9 Brauner Auenboden (Vega), stellenweise mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auenlehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	x-A01	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	ebene bis flachwellige Auen- und Schwemmfächerbereiche	
Bodentyp	Brauner Auenboden (Vega), stellenweise mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	schluffreicher Auenlehm über Flusssedimenten aus Schwarzwaldmaterial	
Bodenartenprofil	Ut2–Uls–Lu, G1–2	8–15 dm
	S–Sl3, G2–6	>20 dm
Karbonatführung	selten Karbonat ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL3AI	
Musterprofile	7413.208	

Begleitböden

untergeordnet Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega), z. T. pseudovergleyt

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (190–240 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (150–210 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch, stellenweise mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Vorkommen v. a. im Einmündungsbereich des Durbachs in die Oberrheinebene, südlich von Appenweiler